

[1641 n. Juni 25.]

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VON RUDOLF HESS, DEM "WIRT JM STÄTTLJ  
[ST. ANDREAS IN CHAM]", ZUHANDEN DES AMMANNS [VON STADT  
UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN

---

"Jttem Herr Amma[n] Zur Louben sol ... [7 gl. 10 ss] hatt Sin frauw  
[Euphemia **Honegger**] verzert jm schloss [St. Andreas] den 3. tag  
Herbstmon[at] 1638. warend ... [15] personen  
witter hatt des herren dochter junckfraw **Maria Magdalena** [Zurlauben]  
verzert mitt H: Stathschryber [von Zug, Beat Konrad **Wickart**] und  
jacob wickartt [=Wickart, von Zug] den 6 augst 1639 ... [2½] gl.  
... [30] bz sol Herr Amma[n] umb ... [3] köpff wyn jn **Hans Kaspars**  
[von Cham] Huss beschickt nams Andreas Fridlj [=Fridlin, von Zug],  
das wurdt in einem gschefft miner herren [Ammann bzw. Stabführer  
und Rat der Stadt Zug] Oder der Khilchen Rechnung [in Cham?, wo  
die Stadt Zug die Kollatur innehatte] halber gsyn syn  
... [15] bz brucht der Herr umb win und Brott by einem gsanten von  
schwyz war herr [alt] Landtamman [Diethelm] **Schorno**  
... [12] bz umb wyn und Brot hieby war ein Gsanter von Glarus. Sol-  
ches könten myn herren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] Zal-  
len.  
... [8] bz umb wyn und Brot By hr. landtvogt jn Frien ämpteren [Mi-  
chael **Schreiber**]  
... [25] bz verzert By hr. [Ober]vogtt [von Hünenberg, dem Stadt-  
und Amtsrat] Barthlj **Müller** als sy am schwerttag [1641] ab ...  
[dem Gasthof] wart komen  
... [1 gl. 10 ss] umb zwen Öll nams den 25<sup>st</sup> tag Brachmon[at] 1641  
jars  
... [36] lib. foren Ruusvischlj  
Summa ... [23 gl. 6 ss]

[gez.] Rudolff Hess wirt jm Stättlj"

"dem umbgelter [der Stadt Zug von 1643 bis 1644 war dies Thomas]  
Stokhlj

[=S t o c k l i n] hab ich gwärt 8 gl. 12 ss

Jtem Jm Zeigt Jnzenemen 2 gl. an dem Toman G r e t e n e r [von Zug]

Zins A° [16]45 verfallen - Gretener hat zalt [16]46: 47: 48:

thuot wass Zalt ist. 8 gl.

wäre gwärt 16 gl. 12 ss Restiert 6 gl. 34 ss.

heüschts noch 15 bz dass Loth und andere so ein Eych uffgmacht habend

Vor Vilen Jaren - hieran Zeigt uff Toman [Gretener] 1653: 54: ..

[1/2] gl. und an geldt Zalt

3 gl. 39 ss<sup>1</sup>

Jtem 2 gl. heigend die gschwornen Verzert als sy mier selbige Eych  
verehrt davon Jch nüt gwust. Andress G r e t e n e r undt Hans Tub  
[=D u b] sindt hierumb Zefragen - Und Hanss G r o b [alle von Cham]  
sindt hiemit die 2 gl. noch eingestellt, Actum 15<sup>ten</sup> Brachm. 1655  
dass uberig hiemit Zalt"

Dorsualnotiz:

"Ruodi Hess Zalt"

1) *Bis hierher ist der ganze Text inklusive Rechnung durchgestrichen.*

---

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 134, 113

## 56

1652 August 15., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER R[ITTE]<sup>R</sup> LUDWIG HARTMANN AN ALT  
 AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BE-  
 AT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

*"Jch verhoffe, meinen hochgeeherten H uff der nechst vorstehenden [kath.] 4. Orthischen [- V ausg. UR -] Conferentz [vom 22. August 1652 in Luzern]<sup>1</sup>, welcher usschrybung Zeiger diss bej den herren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] abzulegen befelcht, zu sehen. Da es woll materj abgeben wurde, mit dem H von etwelchen, Und theils seltzamen sachen [u.a. bezüglich der Unregelmässigkeiten im Gerichtswesen in Lugano]<sup>2</sup> zu Reden. Und könnte sich auch Unser geweste Landtvogt zu Lauwis [der Ratsherr Kaspar **Pfyffer**], der occasion zu einer verthrauwlichen ersprachung bedienen.*

*Demnach wyl ex parte seiner G H Und Oberen mehrmal an mich begert worden ich wolle ins künfftig den usstandt der abscheiden nit hoch stygen noch starck uffschwöllen Lassen, als hab ich diser tagen hierüber ein Specificierte notam uszogen, und hiemit vur guet geachtet dem H solche zu handen hochgedacht seiner G H zu übermachen, damit er dieselbige behöriger Orthen vür Legen könne, hoffe man werde dieselbe inn alleweg bescheidenlich stylisiert und ufgesetzt befinden, Und sich darob nit zu beschwären haben.*

*der H verzyche mir grossg. das ich ihme dise Unmues ufflade, ist beschachen weil der H 11. diser abscheiden helffen machen, Und so vill conferentzen ordenlich bej gewohnt. Gott wolle ihme glück Und gnad verlychen, noch villen, zu Nutz Und frommen des Lobl. Standts Und wärden Lieben Vatterlandts vorzustehn. Und Uns also samptlich in allem wollergehn gnedigist zue conservieren. ...".*

1) *s. EA VI 1, 120 (Nr. 73). Stadt und Amt Zug sollte dann aber nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.*

2) *s. ebenda 1398 Art. 46*

---

Original, mit Siegel - AH 134, 114-115 - Blatt 115<sup>r</sup> leer